

Großeinsatz der Rettungskräfte

Vier Personen bei Verkehrsunfall auf der B 33 schwer verletzt

Bad Dürkheim. Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der B 33 zwischen Bad Dürkheim und Villingen sind gestern Mittag vier Personen schwer verletzt worden. Der Streckenabschnitt war für mehr als zwei Stunden gesperrt. Es kam zu Staus und Verkehrsbehinderungen.

Eine 31-jährige Autofahrerin war auf der B 33 in Richtung Villingen unterwegs und geriet kurz nach der Abfahrt Marbach auf einer Eisplatte ins Schleudern, teilte die Polizei gestern auf Anfrage mit. Dadurch rutschte sie auf die Gegenfahrbahn und stieß dabei frontal mit einem

entgegenkommenden Pkw aus Richtung Villingen zusammen. Fahrer und Beifahrerin des betroffenen Pkw waren beide eingeklemmt und mussten von der Feuerwehr mit schwerem Gerät aus dem total demolierten Wagen befreit werden. Der in diesem Wagen befindliche Hund wurde getötet. Die zwei Personen im Fahrzeug der Verursacherin wurden ebenfalls verletzt.

Alle vier Verletzten wurden in umliegende Krankenhäuser – Schweningen, Rottweil und Donaueschingen – gebracht. Für keinen der Betroffenen bestand nach Angaben

der Polizei Lebensgefahr. Für den Rettungseinsatz und die Aufräumarbeiten war die B 33 stundenlang komplett gesperrt. Der Sachschaden wird auf insgesamt 14 000 Euro geschätzt.

Neben einer Sondereinsatzgruppe (SEG) des DRK Bad Dürkheim war die Feuerwehr Bad Dürkheim sowie zwei Notärzte, drei Rettungswagen aus Villingen, Donaueschingen und Bad Dürkheim im Einsatz und zwei Krankentransportwagen. Auch der Rettungshubschrauber wurde wegen der schwer Verletzten angefordert. ba/coh



Vier Personen wurden gestern bei diesem schweren Verkehrsunfall auf der B 33 schwer verletzt.

Foto: Wilhelm Bartler